

Als GS-Lehrer in Bayern stundenweise ans Gymnasium oder die RS?

Beitrag von „baum“ vom 21. Juni 2009 17:13

Ich habe jetzt ein Jahr "Versuchskaninchen" hinter mir - und ein weiteres Jahr als "Sparmaßnahme" vor mir.

Bin Vollzeit (bzw. 18 Stunden) an der Grundschule (mit Klassenführung einer Vierten) und mit 11 Stunden am Gymi (dieses Jahr mit 3 Ermäßigungsstunden).

Der Grundgedanke "Informationsautausch und GS-Lehrer als zusätzlich fördernde Lehrkraft" ist an meinem Gym überhaupt net angekommen - ich wurde gleich für Mathematik abkommandiert. Hab ne 5. Klasse mit 33 Schülern (inkl. Intensivierung) und ne Mathe AG. Meine "Beratungsstunde" (das einzige, was wirklich fix geregelt ist) hab ich mir auch noch "erkämpfen" dürfen.

Was mich am meisten nervt: Ich bin an 4 Tagen an der GS und an 3 Tagen am Gymnasium - an 2 Tagen darf ich also vormittags pendeln - und zwar quer durch München (Stadtrand Nord - Stadtrand Südwest). So viel zum Thema "Ermäßigungsstunden" zum Ausgleich für die besondere Vorbereitung am Gym!

So sehr mich der Einblick ins Gym interessiert (jetzt weiß ich wenigstens genau, was meine Übertrittskandidaten am Gym erwarten), im konkreten Fall ist es ne reine Kosmetikaktion, um den Lehrermangel auszugleichen.

Für nächstes Jahr hat die Regierung dann gleich mal die 3. Ermäßigungsstunde gestrichen. Falls ich nächstes Jahr dann meine 5. in der 6. weiterführen soll (und dann wieder an drei Tagen am Gym) werd ich den Zwergenaufstand proben.

Zum Thema "Fachwissen": Ich halt mich echt nicht für blöd, aber es gab auch beim 5.Klassstoff das ein oder andere Kapitel (Zählprinzip :D), bei denen ich mich dahinterklemmen musste, damit ich da souverän rüberkomme. Mein Mathe-Grundkursabi ist halt doch schon länger her. Heikel wird es eher, wenn ich dann mal in der 9. Klasse vertreten soll!

Meinen Unterricht bereite ich allein vor (wozu gibt es Lehrplan, Schülerbuch und das Lösungsheft? ) - allerdings bin ich meinem Fachbetreuer sehr dankbar, dass er mir am Anfang des Jahres seine Schulaufgaben / Exen als "Anregung" geschickt hat. Dass die Gymnasiallehrer den Unterricht der GS-Lehrer mit vorbereiten ist sicher nicht Sinn und Zweck der Sache!

Also noch mal: Die Grundidee finde ich nach wie vor prima - und Glückwunsch all denen, die an nem innovativen Gymnasium gelandet sind! In meinem Fall ist es ne Sparmaßnahme - die darin

gipfelt, dass ich auf Wunsch der Schulleitung "inkognito" am Gym unterrichte - "damit es keine Beschwerden gibt".